



Verbinden persönlichen Austausch und literarisches Erlebnis: Mitglieder und Gäste der Goldstadt-Autoren. FOTO: PRIVAT

Besinnliche Einkehr und muntere Kurzweil

PFORZHEIM. Eine heitere Rast inmitten der Hektik bereiteten die Goldstadt-Autoren im Foyer des Walter-Geiger-Hauses, Pforzheim. Geboten wurden Geschichten und Lyrik sowie ein kurzer Kunstfilm.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Paul Gassler leitete Ernst Merz die Anfangsrunde mit zwei Gedichten ein, gefolgt von Fred Keller mit der Kurzgeschichte „Mittagspause“ sowie die lyrischen Verse von Ingrid Ballier. Die zweite Runde begann mit dem Klavierspiel Waldemar Juhls, das in die Weihnachtsgeschichte von Alexandra Dietz mündete. Ina Zantow erzählte die wahre Geschichte aus dem Leben einer an Demenz erkrankten Frau.

Weiter ging es mit dem Kunstfilm „Lost and Found in Pforzheim“ von Tabea Lehnert, an den sich zwei Fantasy-Märchen von Carmilla DeWinter angeschlossen. Nach dem folgenden Klavierstück gewährte Rolf Zefferer einen Einblick in seine Schulzeit. Uschi Gassler schilderte, wie ihr Sparschwein „MaxX“ am Flughafen „verhaftet“ wurde.

Waldemar Juhl läutete mit Musik dann die Schlussrunde ein, in der Claudia Konrad einen Einblick in die Welt der Zusatzstoffe gab, ehe Ernst Merz den Abschluss machte. Bevor es in amüsante Gespräche ging, gab Rolf Zefferer ein Weihnachtsschmankerl von Dieter Hüsich zum Besten. *pm*